

---

# Spoiler

---

## Linus Suche

---

---

Drehbuch für den immersiven Audiowalk

---



---

# Inhalt

---

---

**Linus Suche Fortsetzung** 4

---

**Digitallabor** 34

---

**museum4punkt0** 36

---

**Nachwort Dr. Katharina Weick-Joch** 38

---



## Parkuhr,

Leihgabe Oberhessischer Geschichtsverein,  
Foto: Oberhessisches Museum Gießen

Der Schmetterling umrundet wieder den Garderobenständer.

Lina hängt ihren Knirps an den Haken.

LINA

Lass den Regenschirm hier und folge mir in die 1. Etage.

## 11 PARKUHR

Innen/Tag 11

AR: Der Schmetterling fliegt um die Parkuhr herum. Ein Loop ist dort zu sehen. Eine Reihe Münzen verschwindet in der Parkuhr. Die rote Scheibe verschwindet, erscheint wieder.

Der Loop beginnt von vorne.

Lina

*zweifelnd*

Eine Parkuhr? Was hat die mit meinem Garten zu tun?

*empört*

Und wie soll mich eine Parkuhr für einen Artikel inspirieren?

AR: Die Parkuhren vermehren sich.

Lina

Mit der Parkraumbewirtschaftung werden in Gießen mehrere Millionen pro Jahr eingenommen!!!  
Schon bei der Einführung der Parkuhr gab es Aufruhr. Sie wurden als Groschengräber beschimpft, beklebt oder sogar abgesägt. Aber Gießen hat es mit Parkuhren geschafft, das Dauerparken stark einzugrenzen.

Als sie aufgestellt wurden, ahnte noch niemand, dass die konsumorientierte Kultur an Grenzen des Wachstums stoßen würde. Jetzt ist die Zeit für Autos abgelaufen.

AR: Die rote Scheibe erscheint in der Parkuhr.  
Und bleibt dort.

Lina

Parkuhren sind nicht mein Thema.  
Lass uns lieber weitergehen.

## **12 KARTEN DER KULTURINSTITUTIONEN    Innen/Tag 12**

AR: Der Schmetterling landet auf einer Karte der Kulturinstitutionen.

Lina

Die Alte Kupferschmiede.

Darüber kann ich schreiben. Und da kann ich unkompliziert mitmachen. Fehlt nur noch die Verknüpfung mit meinem Garten?!

AR: Media (Bild oder Video) zur Alten Kupferschmiede.

Lina

Aber das ist etwas, womit ich meine Eltern und die Studis begeistere: Bei der Kupferschmiede haben sie klein angefangen und mittlerweile ein echt breites Publikum.

Eine laute Fahrradklingel ertönt.

Lina

Das ist die Fahrradklingel von Leuer.

Leuer

Dein Garten ist knochentrocken!

Lina

Ich habe gerade echt zu tun. Könntest du ausnahmsweise bei mir den Rasensprenger anstellen?

Leuer

Die Wasserversorgung ist seit Tagen ausgeschaltet wegen der Trockenheit.

Lina

Oh no! Wir müssen die Verwaltung anrufen!

Leuer

Nein! Du musst mitkommen und ein paar Gießkannen von der Lahn heranschleppen.

Lina

Das ist ja wie im Mittelalter? Es muss doch eine moderne Lösung geben.

Leuer

*amüsiert*

Technologie gegen den Klimawandel? überzeugt

Da hilft nur Handarbeit!

Lina

*flehend*

Kannst du nach meinem Garten schauen? Bitte, Leuer!

Leuer

Na gut. Aber ich bin nicht mehr der Jüngste!

Lina

Danke Dir! Ich komme, so schnell ich kann.

Leuer

Guck Dir mal den Raum zu Arbeit,  
Industrie und Handel an.  
Alte Technologien werden uns noch  
helfen!

Lina

Danke für den Tipp.

AR: Der Schmetterling macht sich schon auf  
den Weg zum Ausgang.

Lina

Lass uns das auschecken, was Leuer meint!

### 13 OBJEKTE VOM DÜNSBERG

Innen/Tag 13

AR: Der Schmetterling umrundet einige ausge-  
stellte Münzen.

Lina

Warum muss es ausgerechnet jetzt so  
trocken sein?! Ich brauche eigent-  
lich alle Konzentration für meinen  
Artikel.

AR: Loop: Die Münzen stapeln sich.  
Der Stapel kippt um und die Münzen rollen  
herum, bis sie sich wieder zu einem Stapel  
sammeln und der Loop von vorne beginnt.

Lina

*zu sich selbst*

Lina, denk nach! Leuer sagt, wir brauchen alte Techniken. Was haben die Menschen früher gemacht? Sie haben anscheinend gehandelt, denn dafür braucht man Münzen.

Aber ich brauche ein einfaches Mittel gegen Trockenheit, keinen komplizierten Tauschhandel.

Diese Münzen haben sie womöglich wieder eingeschmolzen und neue geprägt.

Aber diese hier sind ja erhalten geblieben? Wahrscheinlich sind sie irgendwem runtergefallen und lagen dann in der Erde rum.

Im Garten habe ich auch schon mal alte Groschen gefunden.

*aufgeregt*

Na klar! Ich muss im Boden graben. Mein Garten ist in einem Überschwemmungsgebiet. Das Grundwasser kann nicht sehr tief sein.

*an uns gerichtet*

Kannst du mir helfen? Ich muss kurz in den Garten. Kannst du bitte hier im Museum solange weiter nach Themen für den Artikel suchen?

Wir treffen uns dann gleich wieder  
bei den Fliesen.

## 14 FLIESEN

Innen/Tag 14

Der Schmetterling umkreist die ausgestellten  
Fliesen und das Mundstück der Fliesenpresse.

AR: Eine Fliese zerspringt, zerfällt zu  
Staub. Wassertropfen kommen hinzu.  
Aus dem Staub wird eine Masse, daraus formt  
sich eine Fliese.

Das Ganze beginnt von vorne.

Lina

*aus der Puste*

Da bin ich wieder. Ich war im Garten.

Das mit dem Graben war die Hölle.  
Der Boden war knochentrocken!  
Und überall Scherben. Auch lauter  
alte Fliesen.

Hast du hier bei den Fliesen was  
Spannendes gefunden?

Ein bisschen weiß ich über die  
Fliesenherstellung: Der Fabrikant  
Gail hat zuerst vor allem mit  
Tabak gearbeitet und gründete dann

auch eine Fliesenfabrik. Solche  
Mundstücke pressten den Ton in einen  
Strang, von dem dann die Platten  
abgeschnitten wurden.

Die Fliesenfabrik war ein Vorläufer  
unserer heutigen Massenproduktion  
und des Massenkonsums.

Wie die Menschheit da wieder  
rauskommen soll, ist mir wirklich  
schleierhaft. Wir haben die Ressourcen  
der Erde schon ausgequetscht.  
Aber es muss immer noch mehr sein.

AR: SMS Nachricht von Leuer

SMS Leuer

Deine Grabungen waren erfolgreich.  
In den Löchern steht Wasser!

Lina

*euphorisch*

Grundwasser! Wenn ich das hochpumpen  
kann, sind die Pflanzen gerettet!  
Komm, hier gibt es bestimmt irgendwo  
eine Pumpe. Ich glaube, im nächsten  
Stock.

Handyklingeln

Lina

Hallo Leuer. Ich besorge eine Pumpe!

Leuer

*über Telefon*

Du glaubst immer noch an Technik!  
Wir können den Klimawandel nicht  
mit Technologien besiegen, die den  
Klimawandel hervorgebracht haben.

Lina

Ich besorge eine uralte Pumpe aus  
dem Museum!

Leuer

*über Telefon*

Ich bin gespannt.

AR: Der Schmetterling steuert in den Raum  
„Innovation und Technik“.

AR: Der Schmetterling fliegt zu der  
Station Liebig. Dort sind Fleischextrakt und  
Kunstdünger zu sehen.



### Fleischextrakt und Liebig Bilderserie,

Oberhessisches Museum Gießen,  
Foto: Thomas Lemnitzer Fotografie

LINA

Liebig war Erfinder! Sein Labor auf einem Hügel. Dort brauchte er auch Wasser. Wenn es hier im Museum eine Pumpe gibt, dann bei ihm!

Liebig hat mit seinem Fleischextrakt und Kunstdünger Hungersnöte in der ganzen Welt eingedämmt. Aber damit ging Monokultur und Bevölkerungswachstum einher. Liebig's Erfindungen waren Exportschlager, aber trotzdem ambivalent. Aber eine Pumpe scheint nicht ausgestellt zu sein.

Lass uns woanders suchen. Wenn ich keine Pumpe finde, hilft das Grundwasser auch nicht.

AR: Der Schmetterlinge fliegt im Raum weiter zur Station Botanischer Garten.

**17            BOTANISCHER GARTEN**

**17**

AR: Der Schmetterling weist uns den Weg zu einer Station mit Samentütchen aus der Saatgutbank des Botanischen Garten.

LINA

Mit diesen Tütchen tauschen die Botanischen Gärten auf der ganzen Welt Samen.

Schon damals, als Hermann Hoffmann im 19. Jahrhundert den Garten hier geleitet hat, gab es bestimmte analoge Pumpen für die Bewässerung der Gewächshäuser.

AR: Das Portrait von Hermann Hoffmann verschwindet hinter starkem Regenfall.  
(oder anderes Objekt, was für ihn steht)

Unterbrechung durch lauten Sound: Ein Ast bricht.

LINA

Damals gab es noch keinen Astbruch wegen Trockenheit. In der letzten Zeit war der Botanische Garten wegen Astbruch schon gesperrt. Hermann war übrigens einer der ersten, der Klimadaten erhoben hat. Dadurch könnte ich rausfinden, ob diese Trockenheit normal ist?

AR: Auf dem Portrait erscheint eine Grafik mit Daten zur Niederschlagsentwicklung in Gießen.

LINA

Es regnet jetzt also seltener und dafür stärker in Gießen. Aber warum ist dann der Boden so trocken?  
Und hier steht, dass Gießen schon

2035 in der mediterranen Klimazone  
liegen wird!

Aber nirgends eine Pumpe.

AR: Der Schmetterling fliegt weiter zur  
Station Dialyse.

18            DIALYSEPUMPE

Innen/Tag 18

AR: Schmetterling landet auf einem Tablet-Hal-  
ter.

Lina

Stell das Tablet mal kurz ab.

Ich glaube, hier können wir zumindest  
das Prinzip von einer Pumpe ansehen.

AR: Der Schmetterling fliegt zu dem Monitor  
mit dem Film Bluttransfusion beim Hund.

Lina

Dieser Film lässt sich aber schlecht  
erkennen!

Wenn ich mich richtig erinnere,  
gibt es einen Schlauch, der zu einer  
hydraulischen Pumpe führt. Das Blut  
vom Hund wird damit durch eine  
externe Membran gepumpt und fließt  
dann zurück in den Blutkreislauf des  
Hundes. Sozusagen gewaschen.

Die erste Dialyse am Menschen wurde

hier in Gießen gemacht.

Von Georg Haas, der Mann hier im Film. Sowas brauchen wir auch für unsere Welt. Eine Membran, die filtert, sonst rennen wir gegen eine Wand.

Schläuche habe ich im Garten, aber diese Pumpe, die muss ich anders bauen. Ich muss ja Wasser aus dem Loch hochsaugen.

Nimm dir bitte doch nochmal das Tablet. Ich will dir meine Idee aufzeichnen.

AR: Ein Eimer erscheint, füllt sich mit Wasser.

Weiter AR: Ein durchsichtiger Schlauch wird hineingehalten. Jemand saugt den Schlauch an. Das Wasser fließt aus dem Eimer durch den Schlauch nach oben.

Lina

Das Wasser mit einem Schlauch ansaugen und damit in einen Eimer laufen lassen.

Dann mit einem anderen Schlauch verteilen? Das müsste funktionieren.  
*triumphierend*

Und geht ohne Pumpe!

AR: Der Schmetterling fliegt schon weiter.

Lina

Warte, Schmetterling, wir müssen in den Garten.

19        **TREPPENHAUS**

**Innen/Tag 19**

AR: Der Schmetterling fliegt ins Treppenhaus.

Lina

*erstaunt*

Leuer? Was machst du wieder hier?

Leuer

Das Grundwasser muss doch im Boden bleiben.

Lina

Warum?

Leuer

Komm mit. Ich zeig dir mal, dass es nicht um dich und deinen Garten alleine geht.

AR: Der Schmetterling fliegt in den Raum „Politikgeschichte“.



**Ausstellungsansicht**  
**„Feuer und Flamme für diese Stadt. Das bewegte Giessen in den 80er Jahren“,**  
 Demo-Fahrrad von Hartwig Leuer, Foto: Oberhessisches Museum Giessen

AR: Der Schmetterling fliegt zu einem roten Rad.

Lina

Da steht dein altes Demo-Rad!

Leuer

Das ist jetzt nicht wichtig!  
Du musst den Zusammenhang sehen:  
Wenn du Wasser hochpumpst,  
dann leidet das Feuchtgebiet.

Lina

Die paar Liter!

Leuer

Hast du schon mal von der kritischen  
Zone gehört?

Lina

*genervt*

Ihr wusstet schon 1980, dass man Moo-  
re schützen muss?

Leuer

Wow! Fast. Die kritische Zone ist  
die fragile Schicht auf der Oberfläche  
der Erde, auf der das Leben  
entsteht.

Lina

Leuer, ich mag dich echt gerne, aber kannst du mich bitte nicht belehren! Das ist einer der Gründe, warum das nicht geklappt hat mit euren Protesten.

Leuer

Kritik akzeptiert. Aber guck dir mal diese Karte an.

AR: Der Schmetterling fliegt zur Fahrradkarte.

Leuer

Da haben wir von Hand Radwege eingezeichnet, die es gar nicht gab!

AR: System der heutigen Radwege legt sich darüber.

Leuer

Und heute gibt es ein ganzes Netz!

Lina

Und was hat das mit dem Grundwasser zu tun?

Leuer

Das Feuchtgebiet an der Lahn ist eine kritische Zone. Da haben kleine Eingriffe große Konsequenzen.

Lina

Aber ich bin nur eine Einzige.

Leuer

Wir waren auch nicht sehr viele bei den ersten Fahrraddemos.

Und wir waren damals auch nicht sicher, ob es einen Unterschied macht, was wir machen. Aber heute gibt es sogar ein neues Verkehrszeichen.

Lina

*lachend*

Dein Optimismus ist einfach ansteckend, aber damit sind weder die Pflanzen in meinem Garten gerettet, noch habe ich ein Thema für meinen Artikel.

Leuer

*lacht*

Schreib doch über die Umweltproteste? Das war eine heiße Zeit. Die "Startbahn West" ist ja um die Ecke. Sogar deine Mama war damals engagiert.

Lina

*überrascht*

Echt?! Meine Mama?!

PLING! Eine SMS trifft ein.

SMS GARTENGRUPPE

NOTFALL! Ein Baum ist auf deinen Bungalow gestürzt!

Es ist alles gesichert, aber komm vorbei, sobald du kannst.

Lina

Du hast vielleicht doch recht. Selbst die Bäume mit ihren tiefen Wurzeln haben zu wenig Wasser.

Leuer

Ich gehe zum Garten und du kümmerst dich um deinen Artikel?

Lina

Aber ich kann jetzt nicht einfach schreiben!

Leuer

Ich kenn mich mit Schreiben nicht aus. Aber mit Bäumen.

Lina

Ok. Aber melde dich, wenn ihr irgend etwas braucht?

AR: Der Schmetterling fliegt ins Treppenhaus.

AR: Loop. Der Schmetterling verwandelt sich in eine Welle und zurück und leitet uns zur Station "Lahnwelle".

Lina

Konzentration. Meine Mama war mal Teil einer Protestbewegung. Sie hat auch mal für etwas gebrannt. Dann muss sie eigentlich verstehen, warum ich den Garten will.

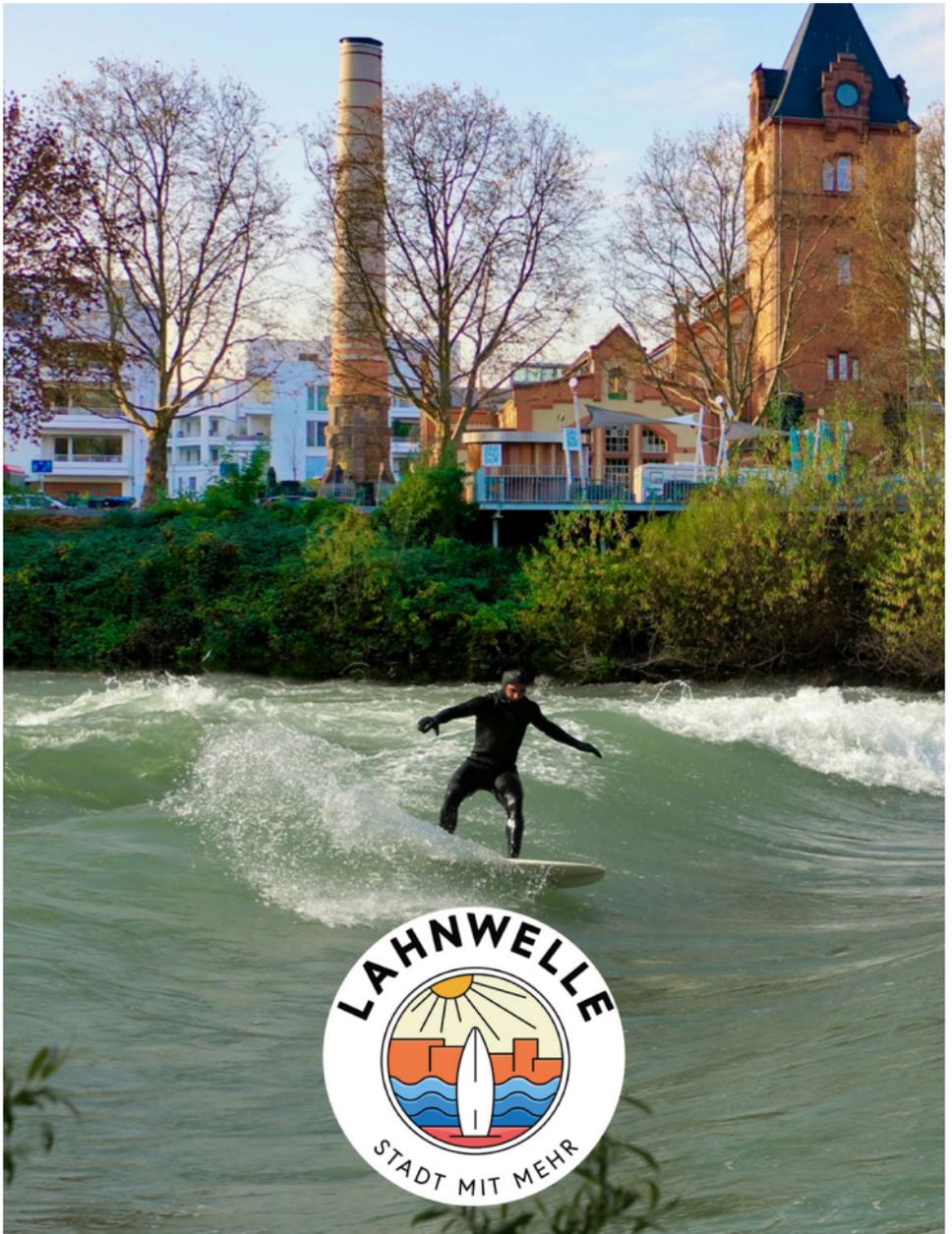
Ich muss ihr nur die Angst nehmen, dass ich mit meinem Leben genug Geld verdiene.

Wasserrauschen ist zu hören.

Lina

Die Lahnwelle! Wir müssen gucken, wie die Gründer\*innen der Lahnwelle das gemacht haben!

AR: Loop: Wasser wird an einem Wehr gestaut, fließt über den Rand und trifft dort auf stehendes Wasser, dadurch entsteht eine Welle. Eine Frau auf einem Surfbrett reitet die Welle.



**Lahnwelle Gießen – ein Generationenprojekt,**  
Fotomontage: Copyright Flusswelle Bremgarten und Lahnwelle

Lina

Das klingt doch nach einem Kindheitstraum: Surfen mitten in einer Stadt, die fast 500km vom Meer entfernt liegt. Sie haben die natürliche Kraft der Lahn einfach umgelenkt. Und sind damit klimafreundlich und ökologisch. Und verdienen Geld mit einer Sache, die ihnen Spaß macht!

*lachend*

Ich kann aber nicht die Lahn umleiten, um meinen Garten zu bewässern. *nachdenklich* Irgendwie muss ich anders mit dem kooperieren, was es sowieso gibt.

AR: Das Surfbrett verwandelt sich zu einem Schmetterling und fliegt weiter.

Lina

*begeistert*

Verwandlung! Ich muss den Garten verwandeln. Welche Pflanzen können gut mit der Trockenheit umgehen? Das ist die Lösung. Stell mal das Tablet ab. Wir müssen das feiern! Bei der Station "Lahnwelle" befindet sich auch ein Surfbrett.

Lina

Komm hier rauf auf das Surfbrett.  
Hier drauf wird die Welt unter einem  
ganz weich. Spürst du das?

Und das Krasseste: Damit lässt sich  
gleichzeitig auch noch Strom  
erzeugen! Guck mal, da vorne.  
Das Licht leuchtet heller, wenn du  
dich schneller bewegst!  
Sowas haben die mit der Lahnwelle  
als Gemeinschaftsprojekt umgesetzt!  
Und die Welle dreht auch noch eine  
Turbine, die Strom erzeugt.

Komm, Schmetterling! Wir gehen zur  
Urban Gardening Initiative. Die  
könnten was über Pflanzen wissen,  
die mit Trockenheit klarkommen.

AR: Der Schmetterling freut sich. Ganz auf-  
geregt verwandelt er sich in eine Sonnen-  
blume und wieder in einen Schmetterling und  
weist uns den Weg zur nächsten Station.

**22        INGE**

**Innen/Tag 22**

AR: Der Schmetterling landet auf einem  
Kuppeldom. Dies ist eine Miniaturversion des  
Gewächshauses des Gemeinschaftsgartens INGE.

Lina

Hier gibt es ein Video zum Garten.  
Stell mal das Tablet ab und lass uns  
schauen, was die anbauen.

Mangold, Zucchini, Tomaten.

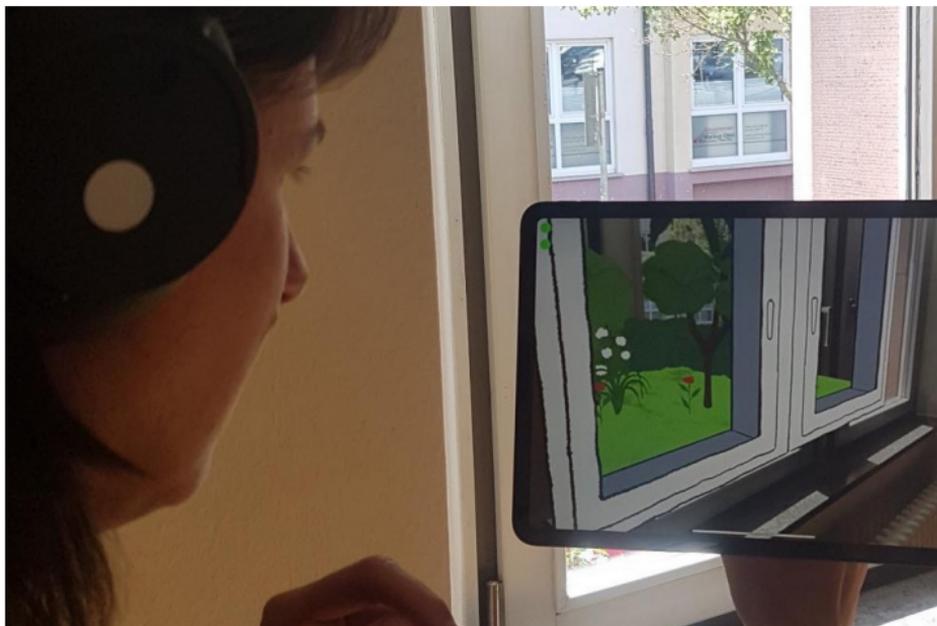
Auf dem Video ist auch zu sehen,  
wie im Gemeinschaftsgarten die  
Bewässerung funktioniert:  
Mit Regentonnen wird das Wasser  
aufgefangen und dann verteilt.

Lina

Ich muss die mal bei ihrem Projekt  
besuchen. Dann kann ich ein Inter-  
view für meinen Artikel machen.

Und ich glaube, damit überzeuge ich  
auch meine Eltern, dass ich Verant-  
wortung übernehme. Außerdem mache  
ich aus Elsies Blumengarten einen  
Gemüsegarten und sie bekommen immer  
frisches, regionales Gemüse.

Ich könnte mir sogar vorstellen,  
dass Leuer da auch Spaß dran hat.  
Vielleicht machen wir sogar den  
Zaun zwischen unseren Gärten weg?  
Und gründen einen Gemeinschaftsgarten?



**Blick in den Garten,**  
Foto: Oberhessisches Museum Gießen

Nimm dir mal das Tablet. Ich will dir noch etwas zeigen.

AR: Der Schmetterling fliegt zum Fenster.

23 MUSEUMSGARTEN

INNEN/AUßEN/TAG 23

Lina

Oma Elsie hat zwar geschworen, dass sie nie wieder Kartoffeln anbaut, aber ich glaube, sie wird stolz auf mich sein, wenn ich aus ihrem Garten wieder etwas ernte!

Ich schnapp mir Leuers altes Demo-Rad, um ihm von meinem Plan zu erzählen.

Mein Garten wird ab jetzt auf die Zukunft eingestellt sein!  
Wenn Gießen schon 2035 in der mediterranen Klimazone liegt, ist es auch höchste Zeit!

Und mein Artikel wird eine Anleitung für die Studis zur Selbstversorgung. Als Aufmacher sowas wie:  
„Günstig, gesund, grün - Gärten für alle!“ Dann haben alle Studis bald Schmetterlinge auf dem Fensterbrett.

Apropos: Wo ist eigentlich der Schmetterling?

Ist der rausgeflogen. Lass uns mal mit dem Tablet nach draußen gucken.

AR: Im Museumsgarten wimmeln Schwärme von Schmetterlingen und zwischen den Altbeständen sind auch als AR schon neue Sorten, wie z.B. der Blauglockenbaum, zu sehen.

Lina

Ich muss jetzt los in meinen Garten und endlich den Artikel schreiben. Weißt du auch schon, was du bis 2035 anders machst?



---

---

**museum4punkt0**

---

---

## museum4punkt0

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz vernetzt im Verbundprojekt museum4Punkt0 deutschlandweit Museen miteinander.

Das Projekt wird seit 2017 von der Staatsministerin für Kultur und Medien (BKM) gefördert. Das Projekt fördert die Entwicklung digitaler Anwendungen für die interaktive und partizipative Vermittlung des Kulturerbes. Sämtliche Projektergebnisse werden zur Nachnutzung bereitgestellt, der Wissenstransfer erfolgt projektbegleitend in die deutsche Museums- und Kulturerbelandschaft.

Das Oberhessische Museum Gießen ist eins von deutschlandweit 27 ausgewählten Museen zur Umsetzung neuer digitaler Vermittlungsformate.

---

---

# **Nachwort von Dr. Katharina Weick-Joch**

---

---

## Auf bald im Museum

Du hast Lina nun eine Weile auf Ihrer Reise begleitet und bist in ihre Lebenswelt eingetaucht.

Zuerst konntest Du beim Audiowalk zuhören, mit Mitteln der Augmented Reality beim Radfahren zuschauen und zuletzt bist Du von Seite zu Seite in diesem Drehbuch gefolgt. Linas Geschichte steht hier beispielhaft für eine neue Art von Vermittlung im Museum.

Wir wollen Geschichte mit Geschichten erzählen und Lebenswelten unterschiedlicher Menschen unserer Stadt mit Objekten unserer Sammlung verknüpfen. Du kannst schon gespannt auf weitere Charaktere sein, die Dich auf ihre ganz persönliche Reise mitnehmen werden.

Wir sehen diese neuen Aspekte des Vermittelns für uns als Versuche an, die wir stetig verbessern möchten.

Und dieser Prozess hat gerade erst angefangen.

Wir freuen uns deshalb, wenn Du Deine Eindrücke mit uns unter [museum@giessen.de](mailto:museum@giessen.de) teilst.

Trage auch Du dazu bei, dass wir 2026 eine Dauerausstellung eröffnen, die besondere Geschichten und Erlebnisse bereithält.

Wir freuen uns schon sehr darauf!

**Kathi Weick-Joch**

Leiterin des Oberhessischen Museums Gießen  
mit dem gesamten Team

---

## Kontakt

museum@giessen.de  
0641 - 306 1331

---

## Öffnungszeiten

Di. - So. 11:00 - 18:00 Uhr

---

## Eintritt frei

Altes Schloss  
Brandplatz 2  
35390 Gießen

[www.museum.giessen.de](http://www.museum.giessen.de)

---

---

# Impressum

## Realisierung

Oberhessisches Museum Gießen in Zusammenarbeit mit STUDIO NEUE MUSEEN

## Unterstützer\*innen, Baumeister\*innen, Digitalisator\*innen, Informationsbeschaffer\*innen

Linda Heintze, Swen Richert, Dr. Werner Schmidt

## Partner\*innen

Flux – impulse Kreativ-Agentur für Dialog & Aktivierung,

## Dramaturgin/Drehbuch

Jenny Alten

## Animation AR und technische Umsetzung

Jelena Milunovic und Luka Tilinger

## Förderung

**museum**4punkt0 

 Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**NEU  
START  
KULTUR**



**Staatliche Museen zu Berlin**  
Preußischer Kulturbesitz

